

## Totgeburt

In seltenen Fällen kann es leider im dritten Schwangerschaftstrimester zu einer Totgeburt kommen. Das Herz des Kindes hört auf zu schlagen, und es bleibt nichts anderes übrig, als diesen Schicksalsschlag zu akzeptieren.

Einige der Ursachen für eine Totgeburt sind bekannt, doch manchmal lässt sich kein Grund dafür finden.

Zu den Ursachen für den Verlust des Kindes zählen: Infektionen während der Schwangerschaft wie beispielsweise eine Listerien-Infektion, Entwicklungsverzögerungen des Fötus oder eine verzögerte Entwicklung der Plazenta, eine vorzeitige Ablösung der Plazenta, oder eine Kompression der Nabelschnur, Fehlbildungen oder Gen- bzw. Chromosomendefekte des Fötus, Erkrankungen der Mutter (wie unbehandelter Diabetes), Bluthochdruck oder einige Autoimmunkrankheiten.

Das tote Kind wird normalerweise vaginal, also auf natürlichem Weg geboren. Wenn nichts dagegenspricht, wird die Geburt meist eingeleitet. Auch bei einer Totgeburt wird Periduralanästhesie angeboten, ebenso wie psychologische Betreuung.

Nach der Geburt werden verschiedene spezifische Untersuchungen und Analysen durchgeführt, um dem Tod des Kindes auf den Grund zu gehen. Sofern die Eltern zustimmen, wird auch das Neugeborene untersucht.

Etwa zwei Monate nach der Geburt ist eine gynäkologische Fachvisite vorgesehen, bei welcher die Ergebnisse der verschiedenen Analysen besprochen werden.

Auch in diesem Fall müssen Sie vor einer neuen Schwangerschaft ein paar Monate verstreichen lassen, um einer weiteren Früh- oder Totgeburt vorzubeugen. Zudem brauchen Körper und Seele der Mutter Zeit zum Heilen. Daher sollten Sie nichts überstürzen und sich Zeit für Ihre Genesung und für die Verarbeitung des Verlustes nehmen.

Lassen Sie sich dabei helfen, von Ihrem Partner, Ihrer Familie und Ihren Freundinnen und Freunden!

Hier finden Sie professionelle Hilfe:

- Psychologischer Dienst des Südtiroler Sanitätsbetriebs
- Hebamme des Gesundheitsbezirks
- Krankenhausseelsorge
- Frühe Hilfe
- Familienberatung

Wenn Sie wieder schwanger werden möchten, sollten Sie sich auf Ihre Gesundheit achten. Hören Sie mit dem Rauchen auf! Trinken Sie keinen Alkohol mehr, sobald Sie sicher sind, dass Sie wieder ein Kind wollen. Achten Sie auf Ihre Ernährung und halten Sie sich fit, bewegen Sie sich ausreichend, kurbeln Sie Ihren Stoffwechsel an und optimieren Sie Ihr Gewicht!

Falls Sie an einer Grunderkrankung wie Bluthochdruck, Diabetes oder an einer Autoimmunkrankheit leiden, sollten Sie ärztlichen bzw. fachärztlichen Rat suchen und Ihren Gesundheitszustand vor einer neuen Schwangerschaft in Bestform bringen.

Bei Ihrer nächsten Schwangerschaft sollten Sie sofort eine Visite beim Frauenarzt/bei der Frauenärztin Ihres Vertrauens oder bei der zuständigen Ambulanz des Sanitätsbetriebs vormerken. So können Sie gleich von Beginn an sämtliche Kontrollen und Behandlungen planen, um einer Früh- oder Totgeburt vorzubeugen.